



Zentrum für
zivilgesellschaftliche
Entwicklung



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences



GEFÖRDERT DURCH
Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt

zze in SOCLEs gGmbH, Poststraße 46, D-69115 Heidelberg

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Ebru Taskir
ebru.taskir@agp-freiburg.de

Einladung zur ersten Werkstatt „Kunstwerke und Kunstfertigkeit der örtlichen Daseinsvorsorge“

Donnerstag, 27. Juni 2024, 11:00 bis 15:00

In der ‚Glaskiste‘ der ExRotaprint gGmbH, Gottschedstr. 4D, 13357 Berlin

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes

„Die KUNST, bürgerschaftlich und gemeinwirtschaftlich DASEINSVORSORGE zu GESTALTEN
– ein Lern- und Transfernetzwerk für Gemeinden und zivilgesellschaftliche Initiativen im ländlichen Raum“

Am Anfang steht die Gründung einer Genossenschaft, um das Gasthaus oder das Schwimmbad im Dorf zu retten. Für die Bäckerei, die erhalten werden soll, wird eine GmbH gegründet. Der Bürgerbus, Nachbarschaftshilfe und eine generationenübergreifende Wohnanlage könnten weitere Bausteine der örtlichen Daseinsvorsorge sein. Es gibt sie, die vielen guten und Mut machenden Beispiele für eine gemeinwirtschaftlich ausgerichtete, bürgerschaftlich getragene und selbst- und mitorganisierte Daseinsvorsorge im Dorf. Schauen wir genauer hin, erkennen wir, dass jeder erfolgreiche Ort, jedes Netzwerk seine eigene Logik, seine spezifische Kultur des Handelns entwickelt hat. Man könnte von der „Kunst“ sprechen, Daseinsvorsorge im ländlichen Raum bürgerschaftlich und gemeinwirtschaftlich (mit) zu gestalten. Eine Kunst, die Kreativität freisetzt, auf Vertrauen beruht, Gemeinsinn voraussetzt, von bürgerschaftlichem Engagement getragen wird, von Personen und ihrer unternehmerischen Kompetenz lebt, kommunalpolitisch flankiert oder initiiert wird. Wir haben solche „Daseinsvorsorge Kunst“ recherchiert, gesammelt und analysiert. In fünf Werkstätten möchten wir dieser Kunst der Daseinsvorsorge mit Ihnen nachgehen, den Austausch der Daseinsvorsorge Künstlerinnen und -künstler befördern und ein Lern- und Transfernetzwerk initiieren. Akteure aus Dörfern und ländlichen Gemeinden sind eingeladen, zu berichten, zu diskutieren, wie die Kunst der Daseinsvorsorge in den demographischen Transformationsprozessen auf demokratische Weise entstehen und gelingen kann.

Im ersten Workshop geht es um die „Kunstwerke“ und die „Kunstfertigkeit“ der örtlichen Daseinsvorsorge. Wir werden „Exponate“ kennenlernen und ihre Gelingensbedingungen mit Ihnen und eingeladenen erfahrenen Kommunalpolitikerinnen und -politikern diskutieren. Wie gelingt es, Wissen, Kreativität und Engagement im Dorf für das Gemeinwohl freizusetzen und zu bündeln? Welche (Kunst-)Fertigkeiten braucht es? Und was macht das Individuelle, das Besondere, nicht skalierbare aus?

Sie sind herzlich eingeladen. Wir weisen darauf hin, dass wir nicht in der Lage sind, Reisekosten zu erstatten. Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auf unserer [Website](#)

Bitte melden Sie sich für die Werkstatt **bis zum 14.06.2024** über unser **Anmeldeformular** an:
<https://www.hs-nb.de/institute/institut-fuer-kooperative-regionalentwicklung/forschungsschwerpunkt/aktuelle-projekte/buergergenossenschaften/anmeldung-konferenz-1>

Wir freuen uns auf Sie und wünschen bis dahin eine gute Zeit.

Prof. Dr. Thomas Klie

Prof. Dr. Peter Dehne



zze in SOCLEs gGmbH
Poststraße 46
D-69115 Heidelberg

Prof. Dr. habil. Thomas Klie
0761 / 47812 696
info@zze-freiburg.de
www.zze-freiburg.de

Commerzbank
IBAN: DE49 6724 0039 0193 8414 00
BIC: COBADEFFXXX
Steuernr. 32489/21877
USt-IdNr. DE317545691

Sitz: Heidelberg
Gesellschafter u. Geschäftsführer:
Dr. Thomas Meysen, Prof. Dr. habil. Thomas Klie
Amtsgericht Mannheim
HRB 730360